FREUNDE DER ERDE

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Programm 2021

Kreisgruppen
Neu-Ulm
Günzburg

internet:
www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de

Geschäftsstelle:
Landstraße 35
89284 Pfaffenhofen
Tel./Fax: 07307-4960

Ich bin natürlich dabei!

Ihre Themen sind unsere Aufgabe:
Wir sichern Ihre Lebensgrundlagen!

Und sind Sie schon dabei?

www.bund-naturschutz.de

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

EDITORIAL

Was hat Corona mit Naturschutz zu tun?

Woher kommt Corona? Warum kann ein Virus die Welt lahmlegen? Was tun, damit sich das nicht wiederholt? Ein Gegenmittel könnte der Naturschutz sein.

Dass ein Virus auf den Menschen überspringt und eine Pandemie entsteht, dieses Risiko ist umso höher, je mehr der Mensch die Natur zerstört.

HIV, Ebola, Vogelgrippe, Mers, Sars. Ursprünglich sind dies alles Tierkrankheiten.

Nur sind sie bereits auf den Menschen übergegangen. Rund 70 Prozent der menschlichen Infektionserreger stammen aus dem Tierreich.

Weil Menschen Ökosysteme zerstören

Das Coronavirus Sars-CoV-2 ist das neueste. Es kommt vermutlich von einer Fledermaus. Die hat ein anderes Tier angesteckt. Von diesem sprang das Virus dann wohl auf einem Wildtiermarkt im chinesischen Wuhan auf den Menschen über.

Der Mensch kommt den Tieren zu nahe, der Natur überhaupt. Denn: Zahlreiche Krankheiten entstehen, weil Menschen intakte Ökosysteme zerstören. Werden etwa Regenwälder abgeholzt und für die Landwirtschaft genutzt, verschwinden viele Arten. Andere kommen bestens mit der neuen Umgebung zurecht. Sie passen sich an, drängen bis in Siedlungen vor – mit für den Menschen neuen Viren, gegen die er noch keine Abwehr hat, was dann fatale Folgen haben kann.

Die Covid-19-Epidemie kommt für Experten nicht überraschend. Professor Settele vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung/Halle beobachtet den Zusammenhang zwischen Umweltzerstörung und Krankheiten schon lange. Ändere sich nichts, sagt er, könnten den Menschen bald weitere Viren zu schaffen machen.

Deshalb verlangen Umweltschützer inzwischen ein generelles Import- und Verkaufsverbot für Wildtiere in Europa. Das wiederum lehnt Bundesumweltministerin Schulze ab. Deutsche Zoos würden mit Zuchtprogrammen helfen, gefährdete Arten zu erhalten. Dafür müssten Tiere eingeführt werden. Sie hält es für wichtiger, den illegalen Handel mit Wildtieren zu stoppen. Für das organisierte Verbrechen ist dieser mittlerweile fast so lukrativ wie Drogen- oder

Menschenhandel.

Allerdings solle, sagt Schulze, der Zusammenhang zwischen Gesundheit und Naturschutz weiter erforscht werden, um eine „neue globale Biodiversitätsstrategie“ zu beschließen.

Hoffen wir, dass der Naturschutz endlich den ihm zustehenden Stellenwert erhält und kämpfen wir für Biodiversität und Artenschutz in Deutschland und weltweit!

Wolfgang Döring, Kreisvorsitzender BUND Neu-Ulm

Altbäume: Was ist ein Baum wert?

Zwei konträre Beispiele zum Umgang mit Naturmonumenten

Altbäume im öffentlichen Straßenraum stehen oft im Spannungsfeld zwischen den Erfordernissen der Verkehrssicherung und der kulturellen und ökologischen Wertigkeit des Baumes.

In den letzten Jahren sind die Ängste der Verantwortlichen in Kommunen und bei Behördenvertretern unbestritten gestiegen.

Dabei ist die rechtliche Grundlage zur Verkehrssicherung eindeutig: Jährliche Baumkontrollen im Frühjahr und Herbst durch qualifizierte Sachverständige bringen die erforderliche Rechtssicherheit für die Verantwortlichen.

Falls entsprechende Pflegemaßnahmen erforderlich sind, werden diese im Kontroll-Protokoll sowohl qualitativ als auch terminlich fixiert.

Damit sollten die Rahmenbedingungen zum sinnvollen Erhalt wertvoller Altbäume im öffentlichen Raum ausreichend sein.

Alte Bäume haben keine Lobby:
Das traurige Negativ-Beispiel der „Methusalem-Eiche“

Die alte Eiche steht auf einer Fläche der Bayerischen Staatsforsten am Ortsrand von Illereichen in Richtung Dattenhausen. Mit ihrer umfangreichen Krone dominierte sie lange Zeit maßgeblich den Waldrand.

Jedoch ließ der zuständige Revierförster Wagner im Februar die mächtige Eichenkrone vollständig kappen, obwohl ein externes Ultraschall Gutachten die Standsicherheit des Baumes bestätigte.

Der BUND Naturschutz hatte das Gutachten auf eigene Kosten in Auftrag gegeben. Der externe Gutachter schrieb eine „geringfügige Kronenreduktion und

Eiche mit dem Illertisser BUND Vorsitzenden Ernst Renner vor der Kappung

das Einsetzen von Starkastsicherungsgurten“ vor.

Insgesamt wäre das optische Bild der markanten Krone aber in jedem Fall erhalten geblieben.

Der BUND Naturschutz hatte außerdem die Ausweisung des außergewöhnlichen Baumriesen als Naturdenkmal beantragt. Dieser Antrag hätte dem Baum einen dauerhaften Schutzstatus beschert.

Zudem hatte der BUND Naturschutz den Bayerischen Staatsforsten angeboten eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Dies hätte bedeutet, dass der BUND Naturschutz die Organisation und Durchführung der Baumpflege und auch die Verantwortung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht weitestgehend übernimmt.

Dieses Angebot haben die Bayerischen Staatsforsten abgelehnt.

Es klang fast wie Hohn, als der zuständige Staatsförster Wagner bezüglich des jämmerlich aussehenden verbliebenen Torsos davon sprach, dass hier „Lebensraum entstünde“. Der ursprünglich vorhandene, existente Lebensraum für Vögel, Kleinsäuger und Insekten in der mächtigen Baumkrone war um ein 1000-faches höher.

Nach der unvorhersehbaren Baumkappung sandte der BUND Naturschutz ein Beschwerdeschreiben an die Bayerischen Staatsforsten und kritisierte die fachliche Inkompetenz des Revierförsters. Dieser hatte nach einem Sturm, den der Baum schadlos überstanden hatte, nicht einmal den externen Gutachter zur Standsicherheit der Eiche befragt, sondern umgehend tabula rasa gemacht und die Eiche kappen lassen. Der Baum wurde verstümmelt.

Buchhandlung Zanker

Im Herzen Illertissens Bücher live erleben..

Buchhandlung Zanker, Hauptstraße 22, 89257 Illertissen 07303 3660

www.buchhandlung-zanker.de @buchhandlungzanker /buchhandlungzanker

So ein baumfeindliches Vorgehen ist aus Sicht des BUND Naturschutz unerträglich. Als Forstmann müsste der Revierförster den fachlichen Hintergrund haben, um die Sachlage angemessen einzuschätzen. Die Angst vor der Verantwortung war offensichtlich für Herrn Wagner zu groß.

Stellen mit derartiger Verantwortung sollten nicht mit Personen besetzt werden, die der Verantwortung nicht gerecht werden können.

Als Kreisgeschäftsführer des BUND Naturschutz habe ich die Freiheit der Meinungsäußerung in der Freinacht zum 1. Mai dazu genützt, der verstümmelten 180-jährigen Eiche bei Dattenhausen eine Stimme zu verleihen.

Transparentaktion zum 01. Mai

Im Morgengrauen gegen 6.00 Uhr brachte ich in einer corona-angepassten Einzelaktion ein Plakat mit der Aufschrift „Baum - Verstümmelung des Försters Wagner“ an dem verbliebenen Stamm des einst stattlichen Baumes an.

Diese Plakataktion zum 1. Mai war für mich auch als Mensch Bernd Kurus-Nägele absolut wichtig, weil ich diesem Baum eine Stimme verleihen wollte.

Dieser Baum war ungefähr seit den Jahren 1840 bis 1850 an diesem Ort gewachsen. Er hatte viele Jahre den Waldeingangsbereich mit seiner monumentalen Krone maßgeblich optisch geprägt, bevor er in einer gänzlich verfehlten Aktion verstümmelt wurde.

Im Landkreis Neu-Ulm gibt es im öffentlichen Straßenraum nicht einmal 10 alte Eichen in dieser Alterskategorie.

Stadt Senden und BUND Naturschutz: Rettung der Linde an der Kapelle in Ay

Glücklicherweise gibt es auch **Positiv-Beispiele zum Umgang mit Altbäumen.** Dies zeigt der kooperative Rettungsversuch der alten Linde an der Kapelle in Ay.

Der Baum leidet seit Jahren an mangelnder Wasserversorgung und an den rückläufigen Grundwasserständen im Illertal.

Die ungefähr 90-jährige Linde prägt maßgeblich das Bild an der Kapelle in Ay.

Der Baum konnte wegen der umgebenden Bepflasterung bis zum Stamm auch das wenige Niederschlagswasser nur noch geringfügig aufnehmen. Die Folge waren gerade in den letzten beiden Sommern massive Trockenschäden. Der flächige Laubverlust war bereits in den Sommer-Monaten Juli und August zu sehen.

Als Vertreter des BUND Naturschutz wandte ich mich an die Stadt Senden mit der Bitte das Pflaster entfernen zu dürfen und lockeres Bodensubstrat, sowie eine Baumnährstoffversorgung einbringen zu dürfen.

Die Stadtverwaltung und die Grünpflegeabteilung unter Herrn Rösch stimmte zu und unterstützte die Maßnahme finanziell und durch die Bereitstellung eines Containers für das ausgebaggerte Pflaster und das anfallende, nicht geeignete Bodenmaterial.

Im Oktober wurde die Maßnahme dann durchgeführt und die Linde von ihrer Bepflasterung befreit.

GESUNDE LEBENSMITTEL AUS EIGENER ERZEUGUNG
Biokreis
15 Jahre fit mit Vidal's Vollkorn
VIDALS HOF

Wir empfehlen Ihnen besonders:

Vidals Vollkorn

aus dem Steinbackofen,
ohne Backmittelzusatz,
mit Bioreal-Hefe auf Getreidebasis,
garantiert gentechnikfrei.

Vidals Rindfleisch

aus eigener Tierhaltung (5-6 mal im Jahr; Bestellung erforderlich)

Außerdem bieten wir Ihnen:

Kartoffeln, Vollkornmehl, Getreide,Honig, Gemüse der Saison.

Verkaufszeiten:
Freitag 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
und selbstverständlich nach Vereinbarung.
Klaus Vidal, Erbishofener Str. 35,
89284 Pfaffenhofen, Tel. 07302/758

Mit Minibagger und in Handarbeit waren 4 Bund Naturschutz Aktive tätig, um das Pflaster zu entfernen und in Handarbeit die Wurzelanläufe freizulegen. Im Anschluss wurde lockeres Bodensubstrat mit Nährstoffdüngung eingebracht.

BUND Naturschutz Aktive im Einsatz: links: Augustus Scheiner im Minibagger, rechts: Bernd Kurus-Nägele am Baum.

Nun hoffen BUND Naturschutz und die Stadt Senden darauf, dass sich die Linde erholt, in den nächsten Jahren wieder austreibt und neue Äste und Blätter anlegen kann.

Dies wäre ein großer Gewinn für diesen bedeutenden Platz in Senden.

Hier zeigt sich an zwei regionalen Beispielen, dass es in der Hand der Verantwortlichen liegt, ob das Möglichste getan wird, um Altbäume zu erhalten.

Es ist ein Armutszeugnis für alle Verantwortlichen, die unter dem Vorwand „Gefahr im Verzug“ zum angeblichen „Wohle der Allgemeinheit“ Lebewesen verstümmeln oder fällen, die weit mehr als doppelt so alt sind wie sie selbst.

Ein Lob von Seiten des BUND Naturschutz für alle Verantwortlichen, die versuchen den Baumriesen mit größtmöglichem Einsatz zum Erhalt gerecht zu werden.

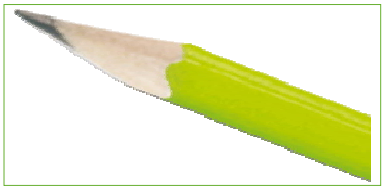
Denn diese Achtung und Ehrfurcht haben diese bedeutenden, sehr alten Lebewesen in jedem Fall verdient.

Bernd Kurus-Nägele (Kreisgeschäftsführer)

So werden Sie aktiv!

Hier können Sie mitmachen! Wir freuen uns auf Sie!

Kreisgruppe Neu-Ulm (Geschäftsstelle), Bernd Kurus-Nägele
Landstraße 35, 89284 Pfaffenhofen
Tel./Fax: 07307-4960
Mobil: 0173-324 91 71
BundNatNU@aol.com

ÖKOMARKT AM SA. 18. SEPTEMBER: AUF- UND ABBAU Wann, wie oft, wie lange? 18. September, ca. 1 - 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Körperliche Belastbarkeit	**ÖKOMARKT AM SA. 18. SEPTEMBER: BEDIENUNG DES GESCHIRRMOBILS** Wann, wie oft, wie lange? 18. September, ca. 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Keine
ÖKOMARKT AM 18. SEPTEMBER: KOCHEN UND/ODER AUSGABE DER KÜRBISSUPPE Wann, wie oft, wie lange? 18. September, ca. 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Keine	**ÖKOMARKT AM 18. SEPTEMBER: MITHILFE BEIM BASTELPROGRAMM FÜR KINDER** Wann, wie oft, wie lange? 18. September, ca. 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Keine
KRÖTENZAUN AUF- UND ABBAU Wann, wie oft, wie lange? Einmal pro Jahr im März, 3 Stunden Wo? Mehrere Stellen im Landkreis Neu-Ulm Voraussetzungen? Etwas Kraft und körperliche Belastbarkeit	**AMPHIBIEN ÜBER STRASSEN TRAGEN UND ZÄHLEN** Wann, wie oft, wie lange? März/April, bis zu 2 Stunden, ca. 1x die Woche Wo? Mehreren Krötenzäune im Landkreis Voraussetzungen? Keine
ARBEITSEINSATZ AUF EINER STREUOBSTWIESE Wann, wie oft, wie lange? Mehrmals im Jahr, ca. 2 Stunden, z.B. Mähen oder Zusammenrechen Wo? Landkreis Neu-Ulm, z.B. in Pfuhl oder in Weißenhorn Voraussetzungen? Körperliche Belastbarkeit	**MITHILFE BEI KINDERPROGRAMMEN** Wann, wie oft, wie lange? Kindergruppe Weißenhorner Biber, 1 x monatlich, samstags 14:00 – 16:00 Uhr Wo? Weißenhorn Voraussetzungen? pädagogische Erfahrung, polizeiliches Führungszeugnis
PROGRAMME AUSTRAGEN Wann, wie oft, wie lange? 1 x pro Jahr im Januar/Februar, ca. 2 Stunden Wo? Verschiedene Gemeinden im Landkreis Neu-Ulm Voraussetzungen? Keine	**VERTRETUNG DER BUND NATURSCHUTZ KREISGRUPPE IN SOZIALEN NETZEN** Wann, wie oft, wie lange? 1 x pro Monat, Treffen mit der Arbeitsgruppe ca. 1 - 2 Stunden Wo? Landkreis Neu-Ulm Voraussetzungen? Kenntnisse
AN EINEM TREFFEN EINER ORTSGRUPPE TEILNEHMEN Wann, wie oft, wie lange? ca. 1x im Monat Wo? Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn, Illertissen, Günzburg, Burgau, Burtenbach, Ichenhausen, Leipheim, Kammeltal Voraussetzungen? Keine	

Kinder- und Jugendgruppen im BUND

BUND Naturschutz Kindergruppen im Landkreis Günzburg

Die JBN- Kindergruppe „Kiebitze“ aus Burgau

Seit 2013 haben wir von der Ortsgruppe Burgau wieder eine aktive Kindergruppe. Was zunächst hauptsächlich mit eigenen Kindern und Enkeln begann, hat mittlerweile Zuwachs bekommen, und auch wenn nicht immer alle da sind, können wir momentan stolz sein auf 15 angemeldete Kinder.

Wir treffen uns 1 Mal im Monat am Samstagnachmittag. Wann immer es geht, sind wir draußen unterwegs. Dabei streifen wir durch den Stadtwald, erkunden die Wasserlebewesen im Silbersee, stellen selber Kräutersalben her oder beteiligen uns an der städtischen Umweltwoche. Im Herbst wird meist für Weihnachten gebastelt und dann im Winter unsere alljährliche Waldweihnacht gefeiert. Auch beim städtischen Kindermai und dem Ferienprogramm sind wir jedes Jahr vertreten.

Neuestes Projekt ist derzeit die Betreuung des BN- Biotops in Burgau. Das haben wir in diesem Frühjahr „bezogen“ und dort gibt es immer reichlich zu tun. Das Alles ist natürlich alleine nicht zu schaffen. Darum bin ich besonders stolz auf unseren eigenen „Nachwuchs“ Christopher. Er hat als Teilnehmer bei uns angefangen und mittlerweile bringt es sein Wissen und Können tatkräftig als Gruppenleiter ein. Ein Dank gilt außerdem Renate und Robert, die mir stets mit Rat und Tat zur Seite stehen und dafür sorgen, dass wir die ganze Rasselbande im Blick behalten!

Susanne Kischkat, JBN- Gruppenleiterin

Kontakt: Susanne Kischkat Tel.:0176-99284775

Jettingen-Scheppacher UHUs – Umwelthelden unterwegs

Die UHUs treffen sich auch im neuen Jahr wieder einmal im Monat immer donnerstags um 15.00 Uhr.

Nähere Infos und Anmeldung bei: Conny Stiefel, Obere Dorfstraße 28, 89343 Freihalden

Tel. 0172-6242248, connystiefel@email.de

Die Neugierigen Frischlinge: Kindergruppe Günzburg

Hast DU Lust …

- draußen auf Entdeckertour zu gehen?
- Tiere zu beobachten?
- im Wald, auf der Wiese und am Wasser zu forschen?
- Wind und Wetter zu spüren?
- gemeinsame Aktionen für die Umwelt zu machen?
- und bist du zwischen 6 und 11 Jahren alt?

… dann bist Du richtig bei uns!

Wir treffen uns einmal im Monat
Freitags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.
Treffpunkt ist unser Bauwagen am Naturfreundegelände in Günzburg.

Melde dich bei Jutta Reiter, Naturpädagogin:
jutta.reiter@bund-naturschutz.de

Die Müpfe

Die „Aufmüpfigen“ sind Mädchen und Jungs im Alter zwischen 11 und 15 Jahren.

Einmal im Monat steifen wir durch Wald und Flur und gehen einem Thema ganz genau auf die Spur.

Als Plastikpiraten erforschen wir alles zum Thema Müll und Mikroplastik in den Gewässern.

Mehrweg statt Einweg – unter diesem Titel haben wir dieses Jahr am Projekt „Kunst für die Donau“ teilgenommen.

Hast auch du Lust, dich in deiner Freizeit für die Natur und unsere Umwelt einzusetzen?

Dann melde dich bei Jutta Reiter, Naturpädagogin:
jutta.reiter@bund-naturschutz.de

Kontakt: Jutta Reiter, Hofgartenweg 14, 89312 Günzburg,
Tel. 0162-8569980

BUND Naturschutz Kindergruppe im Landkreis Neu-Ulm

Weißenhorner Biber

Für Kinder ab der ersten Klasse (ab 6 Jahren)

Termin: Samstagnachmittag 14:00 – 16:00 Uhr, 1 x im Monat

Kosten: 5 €, Geschwister 3 €

Dauer: ca. 2 Stunden

Hurra die Biber sind aktiv!

Wir treffen uns samstags einmal im Monat, erkunden die Natur und entdecken viele neue Dinge. Wir lernen Tiere und Pflanzen kennen, spielen Waldspiele, bauen und experimentieren mit Holz und Naturmaterialien, erforschen Bodenlebewesen, untersuchen Wasser und vieles mehr. Wir sind draußen im Wald und auf der Wiese. Wir erforschen die Natur und basteln und gestalten.

Bitte waldtaugliche Kleidung tragen, die auch schmutzig werden darf.

Für alle Treffen ist immer eine verbindliche Anmeldung erforderlich unter: weissenhornerbiber@gmx.de!

Die aktuellen Termine findest du auf der Homepage des BUND Naturschutz unter:

www.neu-ulm.bund-naturschutz.de oder im Weißenhorner Stadtanzeiger.

Wegen der Corona-Pandemie finden in diesem Jahr alle Treffen im Freien statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt. Wir bitten alle Kinder eine Maske zu tragen.

Sollten sich die Bedingungen ändern informieren wir dich aktuell auf unserer Homepage unter: https://neu-ulm.bund-naturschutz.de oder schreibe eine E-Mail an: weissenhornerbiber@gmx.de

Termine der Kindergruppe Biber 2021

Sa. 27. März
14:00
-16:00

Der Regenwurm – Leben unter der Erde

Treffpunkt: Böckwiese Weißenhorn,
südliches Ende der Oderstraße

Wir untersuchen wo der Regenwurm wohnt und was er zum Leben braucht.

Wie schafft er es Blätter zu zerkleinern? Wieso ist er so nützlich? Wir schauen uns seine Röhren an und sieben feine Komposterde.

Wir machen ein Lagerfeuer und natürlich auch Spiele auf der Obstwiese.

Teilnehmerbeitrag: 5 €, Geschwister 3 €

Verbindliche Anmeldung unter: **weissenhornerbiber@gmx.de**

Sa. 17. April
14:00 -
16:00

Biberspuren

Treffpunkt: Parkplatz am Weißenhorner Freibad

Und der Biber, der hat Zähne…

Viele Legenden ranken sich um den braunen Baumeister am Fluss. Frisst er tatsächlich Fische?

Warum baut er Burgen und wie kann er mit bloßen Zähnen einen großen Baum fällen?

Hat das etwas mit selbstschärfenden Messern zu tun?

Wir begeben uns auf Spurensuche!

Außerdem sammeln wir gleich noch den Müll ein, der an der Straße liegt.

Teilnehmerbeitrag: 5 €, Geschwister 3 €

Verbindliche Anmeldung unter: weissenhornerbiber@gmx.de

Sa. 08. Mai 14:00 - 16:00	**Waldbehausungen** Treffpunkt: Böckwiese Weißenhorn, Südliches Ende der Oderstrasse Wir ziehen gemeinsam in den Wald und bauen große und kleine Behausungen. Teilnehmerbeitrag: 5 €, Geschwister 3 € Verbindliche Anmeldung unter: **weissenhornerbiber@gmx.de**
Sa. 19. Juni 14:00 - 16:00	**Wasserwanderung in der Roth** Treffpunkt: Spielplatz im Stadtpark Weißenhorn (Schilleranlagen, gegenüber Christophorus Haus) Wir suchen kleine Lebewesen in der Roth und tauchen ein in eine faszinierenden Wasserwelt. Anhand der Tiere, die wir im Gewässer finden, können wir sogar die Gewässergüte bestimmen. Wir wandern im Wasser und bauen einen Staudamm in der Roth. Bitte Badesachen, wassergeeignete Schuhe, Handtuch, Ersatzkleidung, Becherlupe und flache Schüssel mitbringen! Teilnehmerbeitrag: 5 €, Geschwister 3 € Verbindliche Anmeldung unter: **weissenhornerbiber@gmx.de**

Diem
Hotel Restaurant Metzgerei
Tradition im Herzen von Krumbach

Sa. 31. Juli
14:00
-16:00

Hexenküche – Zaubertrank

Treffpunkt: Böckwiese Weißenhorn, Südliches Ende der Oderstrasse

Die Natur beschert uns eine Vielfalt an Beeren und Kräutern. Wir lernen essbare Wildpflanzen, Kräuter, Beeren, Heilpflanzen und ihre giftigen Doppelgänger kennen.

Wir probieren leckere Wildkräuter und wir kochen Tee am Lagerfeuer.

Natürliche machen wir auch Spiele auf der Obstwiese

Bitte Küchenmesser, Teller und Becher mitbringen!

Teilnehmerbeitrag: 5 €, Geschwister 3 €

Verbindliche Anmeldung unter: **weissenhornerbiber@gmx.de**

Fr. 18. -
Sa. 19.
Sept.
20:00

Sternenhimmel – Lagerfeuernacht

Treffpunkt: Forstpavillon Roggenburg, Parkplatz 3

Wir machen es uns in der Nacht vor dem Ökomarkt in Roggenburg am Lagerfeuer gemütlich, genießen ein Stockbrot, erzählen Geschichten, spielen Nachtspiele und schlafen in den Räumen des Klosters.

Am nächsten Morgen können wir bei schönem Wetter am Feuer frühstücken.

Mitbringen: Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Taschenmesser, etwas zum Grillen, Frühstück, und was du selbst noch brauchst.

Teilnehmerbeitrag: 5 €, Geschwister 3 €

Leitung: Petra Wolf und Sabine Miller

Verbindliche Anmeldung unter 0176/ 700 140 32 oder neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de

Sa. 16. Okt.
14:00
- 16:00

Erntefest auf der Apfelwiese

Treffpunkt: Böckwiese Weißenhorn, südliches Ende der Oderstrasse

Auf der Obstwiese des BUND Naturschutz wollen wir Äpfel ernten, ein Feuer machen und Spiele spielen.

Bitte Teller, Brettchen, Taschenmesser und Becher mitbringen!

Verbindliche Anmeldung unter: **weissenhornerbiber@gmx.de**

Sa. 13. Nov.
14:00
- 16:00

Unser Wasser

Treffpunkt: Wird noch bekannt gegeben

Wo kommt unser Wasser eigentlich her? Und wieso ist Wasser so kostbar?

Wir begeben uns auf die Suche!

Teilnehmerbeitrag: 5 €, Geschwister 3 €

Verbindliche Anmeldung unter: **weissenhornerbiber@gmx.de**

Sa. 11. Dez.
14:00
-16:00

Winterwald mit Lagerfeuer

Treffpunkt: Böckwiese Weißenhorn, Südliches Ende der Oderstrasse

Wir durchstreifen den Winterwald und machen Spiele. Auf der Böckwiese machen wir ein Lagerfeuer.

Teilnehmerbeitrag: 5 €, Geschwister 3 €

Verbindliche Anmeldung unter: **weissenhornerbiber@gmx.de**

BUND Naturschutz schafft neue Amphibienlebensräume

Die BUND Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm hat in der Rothaue bei Attenhofen und in der begleitenden Illeraue bei Illertissen- Au neuen Lebensraum für Amphibien geschaffen.

Hintergrund der Maßnahmen ist der massive Rückgang bei vielen Tiergruppen. Dies betrifft leider auch die Amphibien. Laut BUND-Kreisgeschäftsführer Bernd Kurus-Nägele haben sich die erfassten Amphibienbestände bei den durchgeführten Amphibienschutzmaßnahmen entlang von Kreis- und Ortsstraßen um mehr als 60% verringert.

An vielen Bereichen sind die existenten Amphibienbestände kurz vor dem Erlöschen.

Die Dramatik der Situation lässt sich daran erkennen, dass selbst bei den sogenannten, ehemals häufigen „Allerweltsarten“ wie Erdkröte und Grasfrosch die Bestände drastisch zurückgegangen sind.

Seltenere Arten wie der Laubfrosch, Kreukröte, Kammmolch oder Gelbbauchunke sind faktisch nur noch in kleinräumigen, geringzahligen Inselpopulationen vorhanden.

Die Gestaltung von neuen Amphibienlebensräumen ist ein Ansatz dem starken Rückgang der Amphibien entgegenzuwirken.

Wichtige weitere Punkte sind allerdings auch das Vermeiden weiterer Zerschneidung freier Landschaft durch Bau von Straßen oder Erschließung neuer Baugebiete.

Zudem ist der Rückgang bei den Insekten als Nahrungstiere für Amphibien maßgeblich mit dem Rückgang der Amphibien verknüpft.

Das heißt eine zukunftsorientierte Landwirtschaft mit extensiven Bewirtschaftungsräumen in der Feldflur, Blühflächen, Flächen mit Streifenmahd und blühende Ackerrandstreifen müssen wieder in unserer Landschaft Ein-

Rothaue bei Attenhofen - 2 Niederschlagstümpel

gang finden und ein bleibendes Vorkommen haben.

Die durchgeführten Maßnahmen verfolgten zwei unterschiedliche Ausrichtungen.

In der Rothaue bei Attenhofen wurden angrenzend an ein feuchtes Feldgehölz zwei sogenannte Niederschlagstümpel gebaggert. Diese haben eine Wassertiefe von ca. 40 cm und sind durch Niederschlagswasser gespeist.

Die Zielarten sind hier Grasfrosch und Laubfrosch, die hier eine Laichmöglichkeit bekommen sollen. Gerade der Laubfrosch benötigt stark besonnte,offene Laichgewässer mit Flachwasserzonen und angrenzendem Laubholzbestand.

Bei der Maßnahme in Illertissen-Au wurden an einem existenten, ehemaligen Fischteich die steilen Uferbereiche zu Flachwasserzonen umgestaltet.

Die Baggerarbeiten zielen darauf ab ein möglichst variables Uferrelief mit unterschiedlichen Flachwasserzonierungen zu schaffen, erläutert BUND Kreisgeschäftsführer Bernd Kurus-Nägele.

Umgestaltung des Uferbereiches zu Flachwasserzonen

Somit entstehen Laichmöglichkeiten für Grasfrosch, Erdkröte und die Molcharten Berg-und Teichmolch.

Natürlich profitieren auch Kleingewässertiere und Insekten (z.B. Libellen) von den Gestaltungsmaßnahmen.

Der BUND Naturschutz hofft auf entsprechende Nutzung der Lebensräume durch viele Tiere.

Jeder, der einen größeren Garten habe, so Kurus-Nägele könne auch in seinem persönlichen Umfeld etwas für Amphibien und Insekten tun.

Die Anlage von Kleintümpeln in Gärten schaffen kleinräumig wertvollen zusätzlichen Lebensraum und wirken gestalterisch sehr belebend in der Gartenstruktur. Auf Nachfrage bietet der BUND Naturschutz hier jederzeit Unterstützung durch entsprechende Beratung an.

BUND Naturschutz VERANSTALTUNGSKALENDER 2021/I

Symbole: familienfreundliche Veranstaltung, Kinderprogramm,

Nachtexkursion, bitte Taschenlampe mitbringen,

Fahrradexkursion, nur mit eigenem Fahrrad
Für jede Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr zwischen 2 und 10 € erhoben, soweit nicht anders angegeben.

!! Bitte beachten !!

Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der Web-Seite des Bund Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm

www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
zu entnehmen

Sa. 13. März **Schnitt von alten Obstbäumen**
9:30

Praxiskurs

Treffpunkt: Kapellenberg Pfuhl, Parkplatz am Friedhof

Mit den Jahren können alte Bäume verwildern und der Ertrag lässt stark nach.

Gerade auf Biotop-Streuobstwiesen gibt es oft Bäume, die jahrelang nicht mehr geschnitten wurden. Hier ist ein behutsamer, möglichst naturnaher Verjüngungsschnitt gefragt.

Unser Referent ist professioneller Garten- und Landschaftsbauer und zeigt, wie man vorgehen kann.

Die Teilnehmer können den Baumschnitt selbst erproben.

Referent: Augustus Scheiner

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com erforderlich

---

So. 15. März **Der Biber bringt Leben**

14:00

Familienexkursion

Treffpunkt: Parkplatz Sportanlage Freudenegg

Und der Biber, der hat Zähne …

Viele Legenden ragen sich um den Baumeister am Fluss. Frisst er tatsächlich Fische? Warum baut er Burgen und wie kann er mit bloßen Zähnen einen großen Baum fällen? Hat das etwas mit selbstschärfenden Messern zu tun?

Wir begeben uns auf eine spannende Spurensuche!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

---

Sa. 20. März

Waren-annahme 8:30 - 10:00

Verkauf 11:00 - 12:00

Rückgabe: 12.00-13:00

Alles was Räder hat - Fahrradmarkt Pfaffenhofen

Secondhand-Börse der BUND Ortsgruppe Pfaffenhofen

Volksschule Pfaffenhofen

Viele Familien können gebrauchte Fahrräder zu erschwinglichen Preisen gut gebrauchen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeiten dieser Börse!

Sa. 20. März **Obstbaumschnitt für Jedermann**

9:30

Praxiskurs

Treffpunkt: Rathaus Altenstadt

Ein guter Obstbaumschnitt sichert dem Baum ein langes Leben und dem Menschen eine gute Obsternte. Lassen Sie sich fachmännisch in die Praxis des Obstbaumschnitts einführen.

Mitbringen: Zugschere, Gartenschere

Teilnehmerbeitrag: 10,-- €

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

---

Fr. 26. März **Auf den Spuren der Frösche**

20:30

Foto: Margit Döring

Familien-Nachtexkursion im Donau-Auwald bei Pfuhl

Treffpunkt: Parkplatz
Badesee, Pfuhl

Kröten und Frösche sind Land- und Wasserbewohner und exzellent an ihre Lebensräume angepasst. Weil der Straßenverkehr oft tödlich für sie ist, stellt der BUND an vielen Stellen Krötenzäune auf.

Doch Amphibien erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme. Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere in der Nacht!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

---

Sa. 27. März **Auf den Spuren der Frösche**

20:00

Familiennachtexkursion zum Stubenweiher

Treffpunkt: Ortsausgang Ebersbach - Kreuzungsabzweig zum Stubenweiher

Kröten und Frösche sind Land- und Wasserbewohner und exzellent an ihre Lebensräume angepasst.

Weil der Straßenverkehr oft tödlich für sie ist, stellt der BUND an vielen Stellen Krötenzäune auf. Doch Amphibien erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme. Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere in der Nacht!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

---

So. 28. März **Froschkönig und Co.**

14:00

Familienexkursion

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Kröten und Frösche sind Land- und Wasserbewohner und exzellent an ihre Lebensräume angepasst.

Weil der Straßenverkehr oft tödlich für sie ist, stellt der BUND an vielen Stellen Krötenzäune auf.

Doch Amphibien erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme.

Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere in der Nacht!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

---

Fr. 23. April 15:00

Lebensraum Streuobstwiese

Exkursion

Treffpunkt: BUND Obstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn (Ortsausgang)

Die BUND Ortsgruppe Weißenhorn unterhält einen öffentlichen Obstwiesenpfad auf der Streuobstwiese an der Roggenburger Straße am Ortsausgang von Weißenhorn. Auf dem Gelände erfahren Besucher Wissenswertes über alte Baumsorten und ihre ökologische Funktion.

Bei einer Begehung des Geländes erleben Sie den Lebensraum Streuobstwiese mit vielen unterschiedlichen Tieren und Pflanzen!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 – 3249171 oder BundNatNU@aol.com

So. 02. Mai
10:00
- 12:00

Biotope des BUND erkunden

Fahrradexkursion

Treffpunkt: Gasthof Rose, Weißenhorn - Grafertshofen

Bei einer Rundtour in den Weißenhorner Fluren besuchen wir unterschiedliche Flächen, die vom BUND betreut werden.

Verschiedene Biotoptypen präsentieren ein interessantes Lebensraum-Mosaik.

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

!! Bitte beachten !!

Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der Web-Seite des Bund Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm

www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
zu entnehmen

Fr. 07. Mai
15:00

Wasserkraftwerke an der Iller - Erneuerbare Energie kontra Naturschutz?

Fahrradexkursion max. 3 Stunden

Treffpunkt: Illerbrücke Illertissen

Die Wasserkraftnutzung an der Iller ist bereits durchgängig vorhanden. So bleibt dem eigentlichen Fluss nur noch eine vorbestimmte Menge Wasser im Mutterbett. Trotzdem drängen Investoren mit Macht zur weiteren Nutzung der Wasserkraft. Diese Nutzung würde stark zu Lasten der Ökologie im und am Fluss gehen.

Die Exkursion führt zu verschiedenen Arten von Wasserkraftwerken und zu den geplanten neuen Standorten.

Begutachten Sie mit uns den bereits vorhandenen massiven Eingriff und auch die gelungene Renaturierung der Iller!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNat-NU@aol.com

Fr. 07. Mai
20:30

Fledermäuse - fliegende Kobolde der Nacht

Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Günzburg, Kinderhaus Hagenweide, Auf der Hagenweide 2

Fledermäuse sind weltweit verbreitet.Trotzdem wissen wir meist wenig über diese seltsamen Geschöpfe, die laut-los durch die Nacht huschen, mit den Ohren „sehen“, mit den „Händen“ fliegen und sich zum Schlafen mit den Ze hen ihrer Hinterfüße aufhängen.

Foto: J. Reiter

Lassen Sie sich bei der abendlichen Exkursion an die Günz in die faszinierende Welt der nächtlichen Jäger entführen.

Referentin: Diplom-Biologin Barbara Dippel

Verbindliche Anmeldung unter 08221-34345

Sa. 08. Mai
8:00 - 19:00

Hochwasserschutz im Oberlauf der Iller – das Seifener Becken bei Oberstdorf

Tagesexkursion

Treffpunkt: Bahnhof Neu-Ulm

Die Illerauen sind ein bedeutendes heimisches Naturparadies. Der Oberlauf der Iller beeinflusst das Gesamtsystem des Gebirgsflusses Iller.

In den vergangenen 10 Jahren wurden eine Reihe von Maßnahmen durchgeführt, um den Hochwasserschutz im Oberlauf zu verbessern. Gleichzeitig wurden ökologisch wertvolle Bereiche geschaffen. Die Exkursion stellt die interessantesten Bereiche dieser Rückhalteflächen für Hochwasser vor.

Teilnehmerbeitrag: 10 €

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

---

So. 09. Mai
20:00

Fledermäuse - lautlose Jäger der Nacht

Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren. Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können sie auch in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Doch sie sind stark gefährdet.

Wir tauchen ein in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger!

Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

---

Fr. 14. Mai
20:00

Fledermäuse - lautlose Jäger der Nacht

Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Schertlinhaus Burtenbach

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren.

Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten kön-nen sie auch in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen.

Doch sie sind stark gefährdet.

Foto: B. Dippel

Wir tauchen ein in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger!

Mitbringen: Taschenlampen

Referentin: Diplom-Biologin Barbara Dippel

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Sa. 22. Mai
7:00 - 19:00

Wanderung am Riedberger Horn

Tagesexkursion - auch für unerfahrene Bergwanderer und Kinder geeignet

Im Rahmen einer botanischen Führung lernen wir Alpenblumen in verschiedenen Höhenstufen kennen.

Das Naturschutzgebiet der ehemals geplanten Skischaukel bietet viele Naturschönheiten. Gerade im Frühsommer entfaltet der Alpenraum durch die später erwachende Natur seinen besonderen Reiz.

Genießen Sie die Schönheit des Alpenfrühlings!

Referent: Thomas Frey

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Sa. 05. Juni 14:00

Naturidyll an der Zusam – Führung auf dem Hausergelände in Ziemetshausen

Familienexkursion

Treffpunkt: Alter Bahnhof Ziemetshausen

Der BUND betreut seit über 15 Jahren das sogenannte Hausergelände im Südosten von Ziemetshausen.

Die aufgelassene Fischteichanlage und die umgebenden Feuchtwiesen haben sich zu einer Naturoase im Zusamtal entwickelt.

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Wo Natur natürlich bleibt!

Hans Reißler Bäckerei Konditorei

Qualität aus Tradition und Liebe zur Natur!

5 x in Weißenhorn
1 x in Günzburg
1 x in Pfaffenhofen
1 x in Senden

Bäckerei Reißler, Stammhaus

Memminger Str. 24 · 89264 Weißenhorn ·Tel. (07309)29 51
www.baeckerei-reissler.de

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2021

Sa. 13. März - 09:30	**Schnitt von alten Obstbäumen,** Pfuhl, Kapellenberg, Parkplatz am Friedhof
So. 14. März - 14:00	**Der Biber bringt Leben,** Familienexkursion, Parkplatz Sportanlage Freudenegg
Sa. 20. März - 08:30	**Fahrradmarkt Pfaffenhofen**, Volksschule Pfaffenhofen
Sa. 20. März - 09:30	**Obstbaumschnitt für Jedermann,** Praxiskurs, Rathaus Altenstadt
Di. 23. März - 20:00	**Mitgliederversammlung der OG Burgau**, Gaststätte Adler, Unterknöringen
Fr. 26. März - 20:30	**Auf den Spuren der Frösche**, Familien-Nachtexkursion, Parkplatz Badesee Pfuhl
Sa. 27. März - 14:00	***Kindergruppe:* Der Regenwurm – Leben unter der Erde,** Böckwiese Weißenhorn - südliches Ende Oderstraße
Sa. 27. März - 20:30	**Auf den Spuren der Frösche**, Familiennachtexkursion, Ortsausgang Ebersbach / Stubenweiher
So. 28. März - 20:30	**Froschkönig und Co.,** Familienexkursion, Forstpavillon Kloster Roggenburg
Sa. 17. April - 14:00	***Kindergruppe:* Biberspuren,** Parkplatz am Weißenhorner Freibad
Fr. 23. April - 15:00	**Lebensraum Streuobstwiese**, Exkursion, BUND Obstwiese Weißenhorn, Roggenburger Straße
So. 02. Mai - 10:00	**Biotope des BUND Naturschutz erkunden**, Fahrradexkursion, Gasthof Rose, Weißenhorn-Grafertshofen
Fr. 07. Mai - 15:00	**Wasserkraftwerke an der Iller**, Fahrradexkursion, Illerbrücke in Illertissen
Fr. 07. Mai - 20:30	**Fledermäuse - fliegende Kobolde der Nacht**, Familiennachtexkursion, GZ Kinderhaus Hagenweide
Sa. 08. Mai - 08:00	**Tagesexkursion an das Seifener Becken bei Oberstdorf**, Treffpunkt: Bahnhof Neu-Ulm
Sa. 08. Mai - 14:00	***Kindergruppe:* Waldbehausungen,** Böckwiese Weißenhorn - südliches Ende Oderstraße
So. 09. Mai - 20:00	**Fledermäuse - lautlose Jäger der Nacht**, Familiennachtexkursion, Forstpavillon Kloster Roggenburg
Fr. 14. Mai - 20:00	**Fledermäuse - lautlose Jäger der Nacht**, Familiennachtexkursion, Schertlinhaus Burtenbach
Sa. 22. Mai - 07:00	**Tagesexkursion am Riedberger Horn**, Wanderung auch für Familien geeignet
Sa. 05. Juni - 14:00	**Familienexkursion auf dem Hausergelände**, Bahnhof Ziemetshausen
So. 06. Juni - 10.00	**Kräutertag Burtenbach**, Schertlinpark
So. 06. Juni - 14:00	**Molch & Co. – Welt der Kleingewässer**, Familienumweltnachmittag, RSV-Parkplatz Wullenstetten
Sa. 12. Juni - 16:00	**Wasserdetektive unterwegs**, Familienumweltnachmittag, Günzburg, Kappenzipfel
So. 13. Juni - 14:00	**Wasserdetektive unterwegs**, Familienumweltnachmittag, Forstpavillon Roggenburg
Sa. 19. Juni - 14:00	***Kindergruppe:* Wasserwanderung in der Roth,** Spielplatz im Stadtpark Weißenhorn (Schilleranlagen)
Sa. 03. Juli - 08:00	**Praxiskurs Sensenmähen für Einsteiger**, BUND Obstwiese Weißenhorn, Roggenburger Straße
Fr. 09. Juli - 21:30	**Fledermäuse in der Stadt**, Familiennachtexkursion, Kleine Donau in Neu-Ulm
Sa. 10.Juli - 15:00	**Trockenrasen am Kugelberg**, Botanische Exkursion, P. Alter Friedhof, Thalfingen

Do. 22. Juli - 18:30	**Jahreshauptversammlung der KG Günzburg**, Gaststätte Adler, Ichenhausen Im Anschluss: Biotop aus zweiter Hand – Bericht zum Biotop in der Kläranlage Tiefenbach
Fr. 23. Juli - 14:00	**Illersanierung – Ökologie u. Hochwasserschutz**, Fahrradexkursion, Illerbrücke Vöhringen
So. 25. Juli - 14.00	**Wiesen- und Heilkräuter in der Feldflur**, Forstpavillon Roggenburg
Do. 29. Juli - 18:30	**Jahreshauptversammlung der KG Neu-Ulm**, Trachtenvereinsheim Senden Im Anschluss: Vortrag „Neophyten, eingewanderte Pflanzen – Fluch oder Segen?“
Sa. 31. Juli - 14:00	***Kindergruppe:* Hexenkücke - Zaubertrank,** Böckwiese Weißenhorn - südliches Ende Oderstraße
August - Sptember	**Austellung „Neue Chance für alte Bäume“**
Mo. 23. - Do. 26. Aug.	**Abenteuerlager im Wald,** Wannenkapelle Meßhofen
Fr. 27. Aug. - 20:00	**Fledermäuse - faszinierende Jäger der Nacht**, Familiennachtexkursion, Forstpavillon Kl. Roggenburg
So. 29. Aug. - 10:00	**Die Kraft des Wassers erleben - Kanutour Iller,** Illerbrücke Senden-Ay
Mi. 01. Sept. - 09:00	**Im Wald der wilden Kerle,** Forstpavillon Kloster Roggenburg
Do. 02. Sept. - 20:00	**Fledermäuse, lautlose Jäger der Nacht,** Familiennachtexkursion, Senden-Ay
Fr. 03. Sept. - 10:00	**Wassermolche - Welt der Kleingewässer,** Trachtenvereinsheim Stadtpark Senden
Sa. 04. Sept. - 15:00	**Apfel, Birne & Co,** Familienexkursion, BUND-Wiese am Kapellenberg Pfuhl
So. 12. Sept. - 14:00	**Wilde Beeren und Früchte der Natur,** Forstpavillon Roggenburg
Fr. 17.Sept. - 20:00	***Kindergruppe:* Sternenhimmel - Lagerfeuernacht,** Forstpavillon Roggenburg
Sa. 18.Sept. - 10:00	**22. Roggenburger Öko-Markt,** Prälatenhof Roggenburg
So. 19. Sept.- 09:00	**Die Welt der Pilze – Alles Wissenswerte vor Ort,** Forstpavillon Kloster Roggenburg
Sa. 09. Okt. - 10:00	**Biotoppflegeaktion am Kapellenberg Pfuhl,** BUND-Wiese
So. 10. Okt. - 14:00	**Pilze – Zauberhüte über Nacht,** Familienumweltnachmittag, Forstpavillon Kloster Roggenburg
Sa. 18. Okt. - 14:00	***Kindergruppe:* Erntefest auf der Apfelwiese,** Böckwiese Weißenhorn - südliches Ende Oderstraße
Sa. 16. Okt. - 14:00	**Baumriesen der Illerauen,** Fahrradexkursion, Illerbrücke Senden
Sa. 23. Okt. - 14:00	**Mit Igel Stups im Herbstwald,** Familienumweltnachmittag, Forstpavillon Kloster Roggenburg
Sa. 13. Nov. - 14:00	***Kindergruppe:* Unser Wasser,** Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
Sa. 13. Nov. - 14:00	**Kleiner Bruder Biber,** Familienexkursion, Parkplatz Sportanlage Freudenegg
Sa. 11. Dez. - 14:00	***Kindergruppe:* Winterwald mit Lagerfeuer,** Böckwiese Weißenhorn - südliches Ende Oderstraße
So.12. Dez. - 14.00	**Winterwald birgt Zauberhaftes,** Familienumweltnachmittag, Forstpavillon Kl. Roggenburg

So. 06. Juni
10.00 –
17.00 Uhr

Kräutertag Burtenbach

Schertlinpark

Die Gemeinde Burtenbach veranstaltet regelmäßig einen Kräutermarkt, auf dem auch der BUND mit einem Infostand vertreten ist.

Der Kräutermarkt findet im Schertlinpark statt.

Der wunderschöne Schertlinpark ist auch durch Mit-hilfe des BN vor der Zerstörung gerettet worden.

Besuchen Sie den vielfältigen Markt mit Pflanzen, Kräutern, örtlichem Handwerk und Speisen und Getränken in Burtenbach!

So. 06. Juni
14:00

Molch & Co. – ein Blick in die faszinierende Welt der Kleingewässer

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: RSV-Parkplatz Wullenstetten

Wir machen uns auf die Suche nach kleinen Lebewesen im Wasser.

Mit Netzen und Becherlupe finden wir ganz unterschiedliche Tiere. Sie haben sich mit einer unglaublichen Vielfalt an ihren Lebensraum angepasst.

Lassen Sie sich zusammen mit Ihren Kindern von der faszinierenden Wasserwelt einfangen!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

---

Sa. 12. Juni
16:00
-18:00

Wasserdetektive unterwegs

Familienumweltnachmittag mit Kindern ab 6 Jahren

Treffpunkt: Günzburg, Kappenzipfel (Beginn Feldweg)

Gewässer sind spannende Lebensräume für eine Vielzahl an Tieren, die am, auf und im Wasser leben.

Ausgerüstet mit Keschern und Becherlupen gehen wir der „Günz“ auf den Grund und entdecken die faszinierende Unterwasserwelt bei uns vor der Haustür.

Mitbringen: Wasserschuhe, Sonnenschutz, Getränk

Referentinnen: Diplom-Biologin Barbara Dippel, Naturpädagogin Jutta Reiter

Verbindliche Anmeldung unter 0162-8569980 oder jutta.reiter@bund-natuschutz.de

---

So. 12. Juli
14:00

Wasserdetektive unterwegs

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Wir machen uns auf die Suche nach kleinen Lebewesen im Wasser.

Mit Netzen und Becherlupe finden wir ganz unterschiedliche Tiere. Sie haben sich mit einer unglaublichen Vielfalt an ihren Lebensraum angepasst.

Lassen Sie sich zusammen mit Ihren Kindern von der faszinierenden Wasserwelt einfangen!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Sa. 03. Juli
8:00
- ca. 12:00

Praxiskurs Sensenmähen für Einsteiger

Treffpunkt: Obstwiesenpfad an der Roggenburger Straße in Weißenhorn (Ortsausgang)

Die Sense als traditionelles Mähgerät ist in Vergessenheit geraten. Die wichtigsten Dinge für das Mähen mit der Sense sowie das Schärfen und Dengeln werden erklärt. Anschließend wird direkt auf der Obstwiese geübt.

Mitbringen: Sense (sofern vorhanden)

Tagesbeitrag: 15,-- €

Referent: Günter Petters

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Fr. 09. Juli
21:30

Fledermäuse in der Stadt

Foto: Manfred Gerber/pixelio.de

Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Fußgängersteg über die kleine Donau in Neu-Ulm

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren. Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können sie auch in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Einige Arten sind sogar an der Donau und in angrenzenden Parks unterwegs. Bei einem Naturspaziergang an der Donau tauchen wir in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger ein!

Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

---

Sa. 10.Juli
15:00

Trockenrasen am Kugelberg in Elchingen

Botanische Exkursion

Treffpunkt: Parkplatz Alter Friedhof, Thalfingen

Der BUND pflegt seit einigen Jahren einen Kalktrockenrasen Standort am Elchinger Kugelberg. Die dortige Flora und Fauna bietet viel Interessantes für den Naturliebhaber. Bei einem Naturspaziergang werden diese Besonderheiten erläutert.

Foto: I. Wendland

Referent: Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 – 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Do. 22. Juli
18:30

Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz Kreisgruppe Günzburg

Gaststätte Adler. Ichenhausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
2. Kassenbericht des Schatzmeisters
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Neuwahlen
5. Ausblick 2021
6. Anträge und Verschiedenes

Do. 22. Juli
20:00

Biotop aus zweiter Hand:

Bericht zum Biotop in der Kläranlage Tiefenbach

Referent:
Ernst Renner

Vortrag, Gaststätte Adler, Ichenhausen

Fr. 23. Juli
14:00

Illersanierung – Chancen für Ökologie und Hochwasserschutz

Fahrradexkursion ca. 10 km, max. 2 Std.

Treffpunkt: Illerbrücke Vöhringen

Der BUND begleitet seit über einem Jahrzehnt die laufende Illersanierung mit dem Ziel, Ökologie und technischen Hochwasserschutz unter einen Hut zu bringen.

Die Exkursion führt zu bereits sanierten Bereichen und auch zu den Illerabschnitten, bei denen die Sanierung künftig ansteht. Lassen Sie sich die Grundzüge eines ökologisch ausgerichteten Hochwasserschutzes aus Sicht des BUND nahebringen!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

So. 25. Juli
14:00

Wiesenkräuter und Heilkräuter in der Feldflur

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Naturnahe Wiesen und ungenutzte Randstreifen in der Feldflur bergen eine Fülle von Naturschätzen. Die heimischen Kräuter präsentieren uns eine große Palette von Wirkstoffen der Naturheilkunde. Auch für einen gesunden Körper haben sie eine unterstützende Funktion.

Bei einem Naturspaziergang erfahren wir viel Wissenswertes über die heimische Wiesenwelt.

Referent: Dipl. Biol. Wolfgang Decrusch

Do. 29. Juli
18:30

Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm

Trachtenvereinsheim Senden, Saal

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
2. Kassenbericht des Schatzmeisters
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Neuwahlen
5. Ausblick 2021
6. Anträge und Verschiedenes

Im Anschluss:

Do. 29. Juli
20:00

Neophyten, eingewanderte Pflanzen: Fluch oder Segen?

Vortrag mit dem Kreisvorsitzenden Wolfgang Döring

Trachtenvereinsheim Senden, Saal

!! Bitte beachten !!

Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der Web-Seite des Bund Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm

www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
zu entnehmen

Ferienprogramm draußen – Veranstaltungen in den Sommerferien

Als Naturforscher unterwegs: Programm für Kinder mit oder ohne Eltern und interessierte Erwachsene

Wir nutzen die Ferienzeit für interessante Ausflüge in unsere heimische Biotopwelt. Hier können wir viele Abenteuer erleben. Wir lernen die faszinierende Welt von Tieren und Pflanzen kennen. Mit Laborausrüstung gehen wir auf die Suche nach verborgenen Lebensformen. Wir errichten ein Abenteuerlager im Wald, gestalten phantastische Wesen aus Naturmaterial, gehen nachts auf Pirsch nach Fledermäusen oder verbringen eine Nacht am Lagerfeuer.

Die folgenden Kurse können auch einzeln belegt werden. Für alle Kurse ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

August: Landkreis Neu-Ulm

September: Landkreis Günzburg

Ausstellung: „Neue Chance für alte Bäume“

Alte Bäume sind die größten Klimaschützer in der Stadt und wahre ökologische Multitalente. Nur mit Bäumen sind Städte und Gemeinden wirklich lebenswert.

Eine ausgewachsene Buche im Stadtgebiet produziert bis zu 370 Liter Sauerstoff pro Stunde, also jeden Tag so viel wie etwa 50 Menschen zum Atmen brauchen.

Alte Bäume bieten ein schützendes Dach für zahlreiche Tierarten. Große alte Bäume sind die grüne Klimaanlage in der Stadt.

Doch Stadtbäume sind oft geschwächt. Sie kämpfen mit schlechten Standortbedingungen, hohen Umweltbelastungen und mit Schadstoffen. Dies macht die Stadtbäume anfällig für Krankheiten und Parasiten.

Wie sieht eine fachgerechte Pflege zum Erhalt der Baumriesen aus? Und wie kann sich jeder Einzelne für die Bäume in seiner Nachbarschaft einsetzen?

Das verrät diese Ausstellung.

Die Ausstellungsorte werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Mo. 23. August - Do. 26. August
jeweils
10:00 - 17:00

Abenteuerlager im Wald

Treffpunkt:
Wannenkapelle Meßhofen

Natur erleben, spielen und entdecken ist hier angesagt! Wir errichten uns ein Walddorf aus Ästen und Zweigen und leben dort vier Tage lang.

Wir gehen auf Entdeckungstour in der Umgebung, gewinnen spannende Einblicke in die Vielfalt der Natur und erleben viele Abenteuer.

Ein Infoschreiben zum Ablauf wird den Teilnehmern vor Beginn zugesandt. Das Programm findet täglich von 10:00 – 17:00 Uhr statt (keine Übernachtung!).

Teilnehmerbeitrag für vier Tage: 80 €

Referent: Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171
oder BundNatNU@aol.com

Fr. 27. August
20:00

Fledermäuse - faszinierende Jäger der Nacht

Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren der Gegenwart.

Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können die Tiere in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Wir tauchen ein in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger!

Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

So. 29. August 10:00	**Die Kraft des Wassers erleben – Kanutour auf der Iller** Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, nur Schwimmer! Treffpunkt: Illerbrücke Senden-Ay Gemeinsam fahren wir mit Kanadiern die Iller hinunter. Zwischendurch halten wir an und machen eine Picknickpause. Vielleicht treffen wir die Bewohner des Flusses und können sehen wo der Fluss naturnah fließt. Wir spüren die Kraft von Wasser, Wind und Sonne. Am Ende kommen wir in HaLoSportzentrum des SSV Ulm an. Mitbringen: Wasserschuhe, Badeanzug, Sonnenmütze, T-Shirt, Essen und Trinken für den Tag Teilnehmerbeitrag: 20,- € Erwachsene, 10,- € Kinder (inkl. Boot, Schwimmwesten, Paddel und Wassertonnen) Max. 30 Teilnehmer Referentin: Petra Wolf Verbindliche Anmeldung unter 0176 - 70014032 oder neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de
Mi. 01. Sept. 9:00 -12:00	**Im Wald der wilden Kerle** Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3 Mach mit uns Naturspiele und erkunde den Wald. Wir gestalten zudem lustige Wesen aus Naturmaterial. Referentin: Martina Fahrenschon Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNat-NU@aol.com

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Do. 02. Sept.
20:00

Fledermäuse lautlose Jäger der Nacht

Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Kinderspielplatz Ortsausgang Ay
Richtung Freudenegg

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren der Gegenwart. Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können die Tiere in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Wir tauchen ein in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger!

Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Fr. 3. Sept.
10:00 - 14:00

Wassermolche - ein Blick in die faszinierende Welt der Kleingewässer

Ferienprogramm alternativ

Treffpunkt: Trachtenvereinsheim
im Stadtpark Senden

Wir machen uns auf die Suche nach kleinen Lebewesen im Wasser.

Mit Netzen und Becherlupe finden wir ganz unterschiedliche Tiere.

Sie haben sich mit einer unglaublichen Vielfalt an ihren Lebensraum angepasst. Lass dich von der faszinierenden Wasserwelt einfangen!

Teilnehmerbeitrag: 6,- €

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Sa. 04. Sept.
15:00

Apfel, Birne & Co

Familienexkursion,

Treffpunkt: BUND Naturschutz-Wiese am Kapellenberg, Steinheimer Weg, Pfuhl

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Breiten.

Wir befassen uns ausgiebig mit den Pflanzen und Tieren dieses Lebensraumes.

Die Besonderheit dieser Naturbereiche lernen wir spielerisch kennen.

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Sa. 04. Sept.
15:00

Wilde Beeren und Früchte der Natur

Treffpunkt: Forstpavillon Roggenburg

Die Natur beschert uns eine Vielfalt an Beeren und Kräutern. Das Wissen um die Heilkraft dieser Pflanzen war schon immer wichtig. Die Anfänge der modernen Medizin liegen in der Kräuterkunde. Wir lernen Beeren und Kräuter kennen, die essbar sind oder sogar heilende Wirkung haben. Bei einem Streifzug durch das Roggenburger Weihergebiet finden wir aber auch giftige Arten.

Referent: Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Fr. 17. - Sa. 18. Sept.
20:00

Sternenhimmel – Lagerfeuernacht

Treffpunkt: Forstpavillon Roggenburg, Parkplatz 3

Wir machen es uns in der Nacht vor dem Ökomarkt in Roggenburg am Lagerfeuer gemütlich, genießen ein Stockbrot, erzählen Geschichten, spielen Nachtspiele und schlafen in den Räumen des Klosters.

Am nächsten Morgen können wir bei schönem Wetter am Feuer frühstücken.

Mitbringen: Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Taschenmesser, etwas zum Grillen, Frühstück, und was du selbst noch brauchst.

Teilnehmerbeitrag: 5,- €, Geschwister 3,- €

Leitung: Petra Wolf und Sabine Miller

Verbindliche Anmeldung unter 0176/ 700 140 32 oder neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de

AKTIONSBEITRAG ÖKO-MARKT

WOFÜR ?

- Erhalt und Pflege alter Bäume

z.B. Baumpatenschaft des Bund Naturschutz für die zwei umfangstärksten Bäume im Landkreis Neu-Ulm (Pappeln in der Oberhauserstrasse in Weißenhorn)

- Pflege von schützenswerten Biotopen

z.B. Bund Naturschutz Streuobstwiese Roggenburgerstraße Weißenhorn

- Umweltbildung und Naturerlebnis

z.B. Familienumweltnachmittage

ALSO : 3 Euro für das Allgemeinwohl in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg !

Sa. 18. Sept.
10:00 - 17:00

22. Öko-Markt - Tag der Region rund ums Kloster Roggenburg

Prälatenhof Roggenburg

Die Vermarktung regionaler Produkte ist der Schlüssel zum nachhaltigen, zukunftsfähigen Leben auf dieser Erde.

Der Erhalt der schwäbischen Kulturlandschaft und die Sicherung umweltverträglicher Arbeitsplätze sind die erfreulichen Nebeneffekte dieser regionalen Vermarktung.

Auf dem Öko-Markt finden Sie Stände mit Lebensmitteln, Kleidung, Baustoffen und vielen anderen Dingen in der malerischen Umgebung des Klosters.

Viele Stände bieten auch biologische Waren an. Kulinarische Genüsse, ein buntes kulturelles Programm und Aktionen für Kinder machen den Ökomarkt zu einem besonderen Erlebnis!

Aktionsbeitrag: 3 €

Sa. 18. Sept.
10:00 - 17:00

Helfer gesucht! Wir freuen uns auf Sie!

Werden Sie aktiv beim Ökomarkt beim Auf- und Abbau, bei der Bedienung des Geschirrmobils, beim Kochen oder der Ausgabe unserer Kürbissuppe oder beim Bastelprogramm für Kinder.

Kontakt: 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Bildungszentrum
Familie·Umwelt·Kultur
Kloster
Roggenburg

Bildung schafft Zukunft

Familienbildung:
- Wochenenden für Familien, Paare und Alleinstehende
- Einkehrtage, Pastorale Angebote, Trauertage
- Angebote für Kinder und Jugendliche

Umweltbildung:
- Familien-Umwelt-Nachmittage
- Öko-Erlebnistage für Schulklassen
- Kochworkshops in unserer Klimaküche

Kultur:
- Kunstausstellungen
- Kulturprogramm Roggenburger Sommer
- Kunstworkshops (Fotografie, Malen, Plastik, Musik, Tanz)

Für Gruppen:
- 55 Zimmer mit 120 Betten als Einzel-, Doppel- oder Familienzimmer (alle mit Dusche/WC)
- Verpflegung als Vollpension sowie Pausenverpflegung
- Gruppen- und Seminarräume je nach Gruppengröße
- Freizeitraum, Internet Cafe, Fernsehraum, Kinderspielplatz, Grillplatz · **Reservierungsanfragen: Tel. (0 73 00) 96 11 -0**

Für Seminare und Fortbildungen:
- lichtdurchflutete Tagungsräume mit moderner Tagungstechnik
- reichhaltige Tagungsmenüs und Pausenverpflegung
- Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot

360°-Tour durch das Kloster Roggenburg
Erkunden Sie virtuell das Kloster Roggenburg und entdecken Sie die historischen Räume, die sonst nur im Rahmen von Führungen betreten werden können. **www.fuehrung.kloster-roggenburg.de**

LAUSCHTOUR

Die Gemeinde Roggenburg lädt Sie ein, in der wunderschönen Natur die Geschichte und Kultur des ehemaligen Reichstifts Kloster Roggenburg und seiner Klosterlandschaft kennen zu lernen.

Wie geht das? Sie können vom **App-Store unter Bayerisch-Schwaben-Lauschtour** eine **kostenlose App** herunterladen oder Sie leihen sich ein **kostenloses Smartphone** mit tragbarem Mini-Lautsprecher im Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur oder Klostergasthof aus.

Klosterstraße 3 · 89297 Roggenburg
bildungszentrum@kloster-roggenburg.de

www.kloster-roggenburg.de

So. 19. Sept.
9:00 - 12:00

Die Welt der Pilze – Alles Wissenswerte vor Ort

Treffpunkt: Forstpavillon Roggenburg, Parkplatz 3

Pilze sind so vielfältig wie ihre Farben und Formen.

Einige eignen sich zur schmackhaften Bereicherung der Küche, andere sind außerordentlich giftig.

Pilze sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Ohne Pilze würde der Wald nur halb so gut wachsen und ohne Pilze hätten wir manche Krankheit nicht im Griff.

Die Schwerpunkte liegen im Erkennen und Unterscheiden von giftigen und essbaren Pilzen.

Teilnehmerbeitrag: 10,- €

Referent: Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch,
www.faszination-botanik.de

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder
BundNatNU@aol.com

Sa. 09. Okt.
10:00

Biotoppflegeaktion am Kapellenberg in Pfuhl

Arbeitseinsatz

Treffpunkt: BUND-Wiese am Kapellenberg, Steinheimer Weg, Pfuhl

Komm und hilf uns, damit die kleine Wiese am Kapellenberg auch weiter ein vielfältiger Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere bleibt. Wir mähen das Gras und helfen die Brombeeren zurückzudrängen. Anschließend gibt es ein kleines Vesper.

Leitung: Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder
BundNatNU@aol.com

So. 10. Okt.
14:00

Pilze – Zauberhüte über Nacht

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon Parkplatz Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

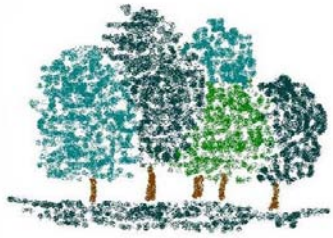
Im Herbst stehen wie von Zauberhand über Nacht Pilzhütchen im Wald. Pilze sind so vielfältig wie ihre Farben und Formen.

Einige eignen sich zur schmackhaften Bereicherung der Küche, andere sind außerordentlich giftig.

Pilze sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Ohne Pilze würde der Wald nur halb so gut wachsen und ohne Pilze hätten wir manche Krankheit nicht im Griff.

Wir sammeln Pilze und lernen giftige und essbare Pilze zu erkennen und zu unterscheiden.

Referent: Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch



Baumschule Stölzle

Wir bieten eine Riesenauswahl an :
Pflanzen, Bäumen, Obstbäumen,
Sträucher, Nadelgehölze, Rosen, Hecken,
Bodendecker, winterharte Stauden,
Schlingpflanzen u. v. m.

Unterrotherstraße. 9 • 89257 Illertissen • Tel.: 07303 / 2274 • Fax.: 07303 / 43341

Sa. 16. Oktober
14:00

Baumriesen der Illerauen – Wundersames auf Schritt und Tritt

Fahrradexkursion ca. 10 km, max. 2 Std.
Treffpunkt: Illerbrücke Senden

Die Illerauen als Naturparadies beherbergen alte Bäume, Zeugen vieler Jahrzehnte und Jahrhunderte.

Die Exkursion führt uns zu verschiedenen Baumriesen.

Erfahren Sie Wissenswertes über Ökologie und Geschichte der Bäume in den Illerauen.

Referent: Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Sa. 24. Oktober
14:00

Mit Igel Stups im Herbstwald

Familienumweltnachmittag
Treffpunkt: Forstpavillon Roggenburg, Parkplatz 3

Wir wollen gemeinsam den Herbst in seiner ganzen Farben- und Formenfülle entdecken. Mit viel Phantasie kommen wir dem Igel Stups auf die Spur und basteln einen Igel für zu Hause.

Referentin: Martina Fahrenschon

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

Fachmännisch ausgeführte Gehölzschnitte gehören zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen von Obst- und Ziergehölzen im Privatgarten. Der Schnitt fördert ein gesundes, kräftiges Wachstum und beugt Krankheiten vor.

Wir bieten:
fachgerechten Obstbaumschnitt
fachgerechten Ziergehölzschnitt
Stauden und Gehölzbeetpflege
Stauden und Gehölzpflanzungen
Blackbox Gardening
(mit versamenden Pflanzen Gärten gestalten)
Planung von Neu- und Umgestaltungen
Ausführung kompletter Außenanlagen

CAS Caesar Augustus Scheiner
Garten- und Landschaftsbau

Von-Thürheim-Straße 67
89264 Weißenhorn
Tel. 07309 – 7566
Fax 07309 – 7546
cas-galabau@onlinehome.de
www.cas-galabau.de

Sa. 14. November
14:00

Kleiner Bruder Biber

Familienexkursion

Treffpunkt: Parkplatz Sportanlage, Freudenegg

Und der Biber, der hat Zähne …
Viele Legenden ragen sich um den Baumeister am Fluss. Frisst er tatsächlich Fische? Warum baut er Burgen und wie kann er mit bloßen Zähnen einen großen Baum fällen?

Hat das etwas mit selbstschärfenden Messern zu tun? Wir begeben uns auf eine spannende Spurensuche!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

---

So.12. Dez.
14.00

Weihnachtsbasteln mit Naturmaterialien

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon
Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Im Wald sammeln wir verschiedene Dinge aus der Natur. Wir machen ein Feuer und basteln mit dem gesammelten Material. Dazu brauchen wir Schnur, Hammer und Nägel, eine Gartenschere und ein Taschenmesser zum Schnitzen.

Referentin: Sabine Miller

Verbindliche Anmeldung unter 0173 - 3249171 oder BundNatNU@aol.com

AUS DEN ORTSGRUPPEN

BUND Naturschutz Ortsgruppe Weißenhorn

Apfelernte auf der Böckwiese

... für alte Sorten ... für Biodiversität ... für naturbelassene Lebensmittel … für regionale Obstsorten … für den Erhalt eines vielfältigen Lebensraums

Elf Mitglieder der Ortsgruppe haben mit großer Begeisterung 1.204 kg Äpfel und Birnen geerntet. Das abgegebene Obst wurde zu fruchtigem, naturbelassenem Apfelsaft verarbeitet, der in der Ortsgruppe verteilt wird. Das Sammeln des geschüttelten Obsts machte allen richtig Spaß.

Auch den nötigen Corona-Abstand einzuhalten, war auf der Böckwiese nördlich der Roggenburgerstraße kein Problem. Hier gibt es noch alte Sorten wie die St. Remy Kochbirne, den Bittenfelder Sämling, Brettacher, Rheinischer Bohnapfel, Schöner von Wiltshire, Wöbers Rambour, Kaiser Wilhelm, Welschisner Brünnerling und die Genereuse de Vitry.

Die BUND Naturschutz kümmert sich um die Pflege der Obstwiese an der Roggenburger Straße und um die Böckwiese mit insgesamt über 100 Bäumen auf einer Fläche von jeweils ca. 4.500 m². Ziel ist die Erhaltung und Sicherung der Artenvielfalt unserer alten Obstsorten. Gleichzeitig sind beide Obstwiesen ein vielfältiger Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleintiere.

Vielen Dank an alle Helfer! Eine starke Leistung! Und alle Beteiligten hatten viel Spaß dabei!

Sogar das Abladen war ein tolles Erlebnis, wenn soooviiiel Obst in die große Wanne der Mosterei kullert.

Weitere Infos über die Ortsgruppe und über den BUND im Landkreis Neu-Ulm gibt es unter:

https://neu-ulm.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/og-weissenhorn

BUND Naturschutz Ortsgruppe Illertissen

Das Illertisser Storchennest: Feuerwehreinsatz in schwindelnder Höhe

Seit 1996 befindet sich hoch über dem Illertal auf dem Illertisser Vöhlinschloss ein Storchennest.

Zuvor hatte ein Storchenpaar schon auf einem Wohnhaus in der Nähe des Schlosses erste Bauversuche unternommen. Deshalb hatte der damalige Bauhofleiter Johann Biber zusammen mit Dieter Zeller der BUND Naturschutz Ortsgruppe Illertissen die Idee, den Störchen einen prominenteren Platz für ihren Horst anzubieten.

Als Initiatoren des Illertisser Storchennestes montierten sie in schwindelnder Höhe auf einer Giebelspitze des Schlosses eine Stahlkonstruktion. Darauf wurde ein aus Zweigen geflochtenes Rad als Nestgrundlage befestigt.

Im darauffolgenden Jahr nahmen die Störche das Angebot tatsächlich an. Am 01. Mai 1997 begannen sie mit dem Nestbau und zogen erfolgreich zwei Junge groß. Seitdem ist das Nest bis heute ununterbrochen belegt.

Während im Jahr 2000 wieder drei Jungstörche im Nest saßen, verunglückte der Storchenmann bei der Futtersuche im Rothtal im Straßenverkehr. Der Storchendame gelang es nicht die drei Jungen alleine zu ernähren.

Nach diesem Drama bewarb sich noch im selben Jahr ein anderes Storchenmännchen um die Nachfolge des verunglückten Partners. Nach tagelangem Werben durfte es den freien Platz neben der bisherigen Horstbesitzerin einnehmen.

Dieses neue Paar hat sich inzwischen 20 Jahre die Treue gehalten und belegt den Brutplatz ohne Unterbrechung bis heute, sowohl im Sommer wie auch im Winter. Schon oft musste es sein Nest gegen neue Bewerber verteidigen.

Den weiten Flug nach Südafrika ersetzen bei sehr frostiger Witterung kurze Ausflüge ins Bodenseegebiet. Das neue Storchenmännchen wurde 1992 in Altreu in der Schweiz beringt. Es stammt aus einer Storchenaufzuchtstation und zeigt daher kein ausgeprägtes Zugverhalten. Durch seinen Ring ist auch sein Alter von inzwischen 28 Jahren sicher belegt - ein für einen wildlebenden

Weißstorch erstaunliches Alter.

In 19 Brutjahren kam es wegen der Witterung und der äußerst exponierten Lage zu erheblichen Verlusten bei der Jungenaufzucht. Trotzdem wurden 27 Jungstörche flügge.

Dies geht aus den Unterlagen des Storchenbetreuers Dieter Zeller hervor. Mit großer Ausdauer hat er all die Jahre das Leben der Storchenfamilie von seinem Wohnzimmer aus verfolgt. Die Storchendame ist nicht beringt und deshalb ist ihre Abstammung unbekannt. Dieter Zellers Beobachtungen zeigen aber, dass es sich bei der Storchendame seit 1997 um denselben Vogel handelt.

Die anfänglich flache Grundkonstruktion des Nestes erhöhten die Störche jährlich durch den Eintrag von neuem Nistmaterial, so dass in über zwanzig Jahren ein Horst von ca. 1,20 m Höhe entstanden ist.

Die Gewichtszunahme des Nestes auf mehrere hundert Kilogramm war beunruhigend, da ein statisches Problem an der Unterkonstruktion zu befürchten war. Das Gewicht musste unbedingt reduziert werden.

Ein Befahren des Schlosshofes mit der Feuerwehrleiter ist aufgrund der engen Tordurchfahrt nicht möglich. Glücklicherweise bot sich zur Lösung dieses Problems im Spätherbst 2019 ein Baugerüst an, das zur Renovierung der Schlossfassade aufgebaut war.

Dieses Gerüst wurde extra um eine Etage erhöht, um einen teilweisen Rückbau des Nestes zwecks Gewichtsreduzierung zu ermöglichen. Da Störche unter besonderem Schutz stehen, war für diese Maßnahme die Erlaubnis der unteren Naturschutzbehörde notwendig.

Nach umfangreichen Personensicherungsmaßnahmen gingen ehrenamtliche Helfer der Absturzsicherungsgruppe der freiwilligen Feuerwehr Illlertissen unter der Leitung von Ivo Rembold mit schwerem Gerät ans Werk.

Wer sich ein Storchennest wie ein großes kuscheliges Vogelnest vorstellt irrt sich gewaltig. Der Horst erwies sich als eine überaus stabile Konstruktion aus fest ineinander verflochtenen Zweigen. Die Zwischenräume sind zusätzlich ge-

füllt mit Gras, verdichtetem Vogelkot und mit zu Kompost gewordenen Futterresten. Daneben waren allerlei Abfälle wie Plastiktüten, Kunststoffschnüre und sogar Stacheldraht eingebaut.

Nur mit einer großen Kettensäge konnte Stück für Stück aus dem verdichteten Bauwerk herausgeschnitten werden. Neben vielen anderen Kleinlebewesen überraschte die Arbeiter besonders das Vorkommen von Regenwürmern und Kellerasseln in diesem bodenfernen „Biotop“.

Bei Kenntnis dieser Materialmischung verwundert es nicht, dass die Ausführenden beim Arbeiten mit der Kettensäge Atemmasken und Schutzanzüge trugen. Auch der Geruch machte den Einsatz der Feuerwehrmänner trotz luftiger Höhe nicht gerade angenehm.

Das anfallende Material wurde mit Mistgabeln in etliche Bigbags gefüllt und musste ca. 28 m tief in den Schlosshof abgeseilt werden. Nach ca. vier Stunden harter Arbeit durch die Absturzsicherungsgruppe der Feuerwehr und Dieter Zeller vom BUND Naturschutz als Bodenpersonal, war das Nest um etwa 300 kg leichter geworden.

Gegen Abend kehrte das Storchenpaar trotz des noch andauernden Arbeitseinsatzes von ihrem Tagesausflug zurück aufs Schloss.

Bei hereinbrechender Dämmerung beobachtete es vom gegenüberliegenden Schlossgiebel die Vorgänge an ihrer Wohnung, bevor es zu späterer Stunde wie gewohnt zum Übernachten ins renovierte Nest zurückkam.

Text: Dieter Zeller und Ernst Renner
Bilder: Ernst Renner

Redaktion Programmheft:
Margit Döring, Thomas Dombeck, Bernd Kurus-Nägele, Sabine Miller, Günter Petters, Susanne Holzapfel

Kontaktadressen BUND-Kreisgruppe Neu-Ulm

Kreisgruppe Neu-Ulm (Geschäftsstelle)	**Kreisvorsitzender**	**Bankverbindung**
Bernd Kurus-Nägele Landstraße 35 89284 Pfaffenhofen Tel./Fax: 07307-4960 Mobil: 0173 324 91 71 BundNatNU@aol.com	Wolfgang Döring Röslestraße 11 89264 Weißenhorn Tel. 07309-3165 BN_NU_Doering@gmx.de	Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen IBAN DE04730500000441232295 BIC BYLADEM1NUL
Ortsgruppe Neu-Ulm	**Ortsgruppe Senden**	**Ortsgruppe Illertissen**
Petra Wolf Bessererstr. 18 89073 Ulm Tel. 0176 70014032 neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de	Bernd Kurus-Nägele Mörikestraße 10 89250 Senden Tel. 0173 324 91 71 BundNatNU@aol.com	Ernst Renner Friedenstr.10 89257 Illertissen Tel. 07303-42431 ernst_renner@web.de
Ortsgruppe Weißenhorn	**Ortsgruppe Pfaffenhofen**	**Kindergruppe KG Neu-Ulm**
Günter Petters Schulstr. 23a 89264 Weißenhorn Tel. 07309-41435 petters@gmx.de	Georg Neuner Fuchsweg 1 89284 Pfaffenhofen Tel. 07302-4713 neuner.ag@t-online.de	Margit Döring Röslestraße 11 89264 Weißenhorn Tel. 07309-3165 weissenhornerbiber@gmx.de
www.neu-ulm.bund-naturschutz.de		

Die Kreisgruppe Neu-Ulm sowie ihre Ortsgruppen suchen dringend naturbegeisterte Mitstreiter für ihre Aktionen und die Biotoppflege! Ob Amphibien vor dem Autoverkehr retten, auf eine Demo mitgehen, Streuobstwiesen pflegen oder einfach mitdiskutieren bei den Treffen – Ihr Beitrag ist wertvoll!

Kontaktadressen BUND-Kreisgruppe Günzburg

Kreisgruppe Günzburg (Geschäftsstelle)	**Kreisvorsitzender**	**Bankverbindung**
Bernd Kurus-Nägele Landstraße 35 89284 Pfaffenhofen Tel./Fax: 07307-4960 Mobil: 0173 324 91 71 BundNatNU@aol.com	Karsten Schultz-Ninow Dillinger Straße 9 89312 Günzburg Tel. 08221-399980 info@ra-schultz-ninow-boehm.de	Sparkasse Günzburg IBAN DE07720518400240003525 BIC BYLADEM1GKZ
Ortsgruppe Günzburg Ingeborg Schmidt Kurt-Schumacher-Str. 12 89343 Jettingen-Scheppac Tel. 0152 24431881 ingeborg.schmidt@t-online.de	**Ortsgruppe Burgau** Inge Näveke Goethestraße 10 89331 Burgau Tel. 08222-42863 inge@naeveke.de	**Ortsgruppe Kammeltal** Hubert Krimbacher Ichenhauser Straße 24 89358 Kammeltal Tel. 08223-765 biohof-krimbacher@gmx.de
Ortsgruppe Burtenbach Otto Zech Weinbergstr.7 89349 Burtenbach Tel. 08285-1240 info@zechwerbung.de	**Ortsgruppe Krumbach** Ulrich Kost Mühlenweg 9 86488 Breitenthal Tel. 08282-7669 ulrich.kost@freenet.de	**Ortsgruppe Leipheim** Alexander Besdetko Uhlandstraße 3 89340 Leipheim Tel. 08221-21622 a.besdetko@t-online.de
Ortsgruppe Ichenhausen-Unteres Günztal Alexander Ohgke Bgm.-Weiß-Str. 17 89335 Hochwang Tel. 08223-90894 a.ohgke@online.de	**Kindergruppe Günzburg** Jutta Reiter u. Inge Schmidt Hofgartenweg 14 89312 Günzburg Tel. 08221-369442 jutta.reiter@gmx.net	**Kindergruppe Burgau** Susanne Kischkat und Renate Peschkes Mühlstraße 47 89331 Burgau Tel. 08222-3280 renate-peschkes@online.de
		Kindergruppe Jettingen-Scheppach Conny Stiefel Obere Dorfstraße 28 89343 Freihalden Tel. 0172 6242248 connysteifel@email.de

www.guenzburg.bund-naturschutz.de

Ja, ich will mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e. V.

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Name | Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon | E-Mail

Beruf oder Schule, Verein, Firma | Geburtsdatum

Datum | Unterschrift
(bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Jahresbeitrag

- ☐ Einzelmitgliedschaft mind. € 60,00
- ☐ Familien mind. € 72,00
- ☐ Personen mit geringem Einkommen (Selbsteinschätzung, auf Antrag) mind. € 24,00
- ☐ Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßigt) mind. € 24,00
- ☐ Schulen, Vereine, Firmen mind. € 70,00
- ☐ Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von jährlich

☐ 15,- ☐ 30,- ☐ 50,- _____ ,- Euro

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:

(mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Name des Ehepartners | Geburtsdatum

Name des 1. Kindes | Geburtsdatum

Name des 2. Kindes | Geburtsdatum

Name des 3. Kindes | Geburtsdatum

Name des 4. Kindes | Geburtsdatum

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschriftverfahrens einzuziehen.

Konto-Nr. | BLZ

Kreditinstitut

Datum | Unterschrift

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und – gegebenenfalls durch Beauftragte des Bundes Naturschutz e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte finden nicht statt.

Bitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedschaft können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres kündigen.

Gemeinsam aktiv
für Mensch und Natur

Entgelt zahlt Empfänger

Geworben? Ja, von:

Name | Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon | E-Mail

Mitgliedsnummer

Deutsche Post
ANTWORT

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Zentrale Mitgliederverwaltung
Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg

Ihre Mitgliedschaft nützt Ihnen und der Natur

Als große Gemeinschaft engagierter Menschen macht sich der Bund Naturschutz stark für Ihre Natur. Finanziell und politisch unabhängig - dank der Unterstützung unserer Mitglieder - sichern wir die natürlichen Lebensgrundlagen für Sie, Ihre Kinder und Enkel. Es gibt viele gute Gründe, jetzt BN-Mitglied zu werden:

- Der BN sichert Ihre **Heimat vor Ort** mit all den schützenswerten Tieren und Pflanzen.
- **Ihre Interessen vertreten** wir auf allen Ebenen der Politik, in Bayern, Deutschland und europa.
- Unsere Experten beraten Sie kostenlos und individuell zu Fragen Ihres **umweltfreundlichen Lebensstils.**
- Sie erhalten viermal im Jahr **kostenlos unser Magazin** "Natur+Umwelt", Bayerns größte Naturschutz-Zeitschrift.
- Unser spannendes **Reise- und Bildungsprogramm** bietet Ihnen als Mitglied spezielle, besonders günstige Angebote.
- Auf Ihre Kinder warten **tolle Erlebnisse** in unseren Sommerlagern, Wanderungen und Projekttagen.
- Wenn Sie möchten, können Sie in unserer erfolgreichen Gemeinschaft **aktiv werden,** in einer von über 800 BN-Gruppen in ganz Bayern.
- Und: Ihr Beitrag ist **steuerlich absetzbar.**

...natürlich dabei!

Werden auch Sie Mitglied im...

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Roggenburger Öko-Markt

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Name Vorname

Straße

PLZ Ort

Umweltbildung.Bayern

am Samstag, 18. September 2021 10 - 17 Uhr im Prälatenhof

Eintritt: 3 Euro, Kinder frei

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Bildungszentrum
Familie·Umwelt·Kultur
Kloster Roggenburg